

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 6 (1999)
Heft: 15

Artikel: Blitzgeräte aus Schweden : die Gerätefamilie Pro-7 genauer betrachtet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

profoto **Blitzgeräte aus Schweden:** **Die Gerätefamilie Pro-7 genauer betrachtet**

Die schwedischen Blitzgeräte «Profoto» sind in der Schweiz noch wenig bekannt. Das kommt daher, dass von früheren Vertretungen dieser Gerätelinie eine geringere Bedeutung beigemessen haben, was nicht zuletzt auch auf eine sehr starke inländische Konkurrenz durch die heimischen Marken «Broncolor» und «Elinchrom» zurückzuführen ist. Seit einem halben Jahr wird Profoto durch Light & Byte AG vertrieben, was mit völlig neuen Zielsetzungen verbunden ist.

«Wir sind von der Qualität dieser Produkte sehr überzeugt» sagt Product Manager Paul Merki. «Es hat ja sicher einen Grund, weshalb sich die bekanntesten Peoplefotografen, wie Herb Ritts, Annie Leibowitz oder Michel Comte für Profoto entschieden haben.»

Einer der Gründe ist die gegenüber vergleichbaren Geräten um mindestens 40 Prozent kürzere Blitzdauer der Pro-7 Geräte, sowie die schnelleren Blitzfolgezeiten und eine höhere Lichtleistung. Damit eignen sich die Geräte zum «Einfrieren» schnellbewegter Motive, was zum Beispiel bei Modeaufnahmen häufig verlangt wird. Weitere wesentliche Aspekte sind Ästhetik und Benutzerfreundlichkeit. Form und Design der Bedienelemente müssen logisch sein, sie müssen gut in der Hand liegen, und sie sollten auch ästhetisch überzeugen.

Alle Geräte sind auf härtesten Profieinsatz ausgelegt. Sie überstehen auch mal unsanfte Schläge, wie sie in der Praxis vorkommen können. Zudem werden sie vor der Auslieferung einem rigorosen Testprogramm unterzogen: Die Aggregate und Blitzköpfe müssen 720 Blitze in einer Stunde durchstehen, ohne

Der schwedische Blitzhersteller Profoto bietet mit dem System Pro-7 eine universell einsetzbare Anlage, die für den harten Profieinsatz konzipiert ist.



Die Generatoren-Familie des System Pro-7 bietet interessante Spezialitäten und eignet sich vor allem für schnelle Aufnahmeserien.



Pro-7 Lampenkopf und Reflektor: Praxisorientiertes Design

dass irgend welche Überlastungs- und Überhitzungssymptome auftreten.

Herzstück der Pro-7 Linie ist der Generator Pro-7a. Seine Leistung kann wahlweise asymmetrisch oder symmetrisch auf ein, zwei oder drei Lampenköpfe verteilt werden. Die Verteilung kann in fünf Blendenstufen (von 1/1 bis 1/16 Energie) in drei Schritten vorgenommen werden. Die Feineinstellung kann in 1,5 Blendenstufen, in Sechsstellschritten justiert werden. Weiter ist der Pro-7a Generator mit Auto-Bracketing ausgerüstet, um automatisch drei unterschiedliche Leistungen (von 1/3, 1/2 oder 2/3 Belichtungsstufen) abzugeben. Der Pro-7s Generator ist eine einzigartige Konstruktion mit

neuen Doppel-Leitungstechnik ausgerüstet. Das Einstelllicht entspricht automatisch und exakt der gewählten Leistungsverteilung. Es sind zwei Synchronanschlüsse und eine Fotozelle vorhanden. Ein thermostatgesteuerter Ventilator, kombiniert mit einem Sicherheitssystem, schützt das Aggregat vor Überhitzung.

Die Reflektoren des Profoto-Systems können beliebig ausgetauscht werden. Die Blitzköpfe Pro-7 und Pro-7 twin werden mit einem matten UV-vergüteten Schutzglas geliefert, das zusammen mit der Blitzröhre eine für Tageslichtfilme angepasste Farbtemperatur abgibt. Das Licht ist exakt fokussierbar, wobei Blitzröhre und Einstelllicht feststehen und der Reflektor entsprechend verschoben wird.

Der Pro-7 head ist ein neuer Blitzkopf, der für alle Pro-7 Generatoren geeignet ist. Um die Energie besser ausnutzen können, haben die Schutzgläser, welche die Blitzröhren und Einstellampen überdecken, eine neue Form. Die Stabilität ist durch eine neue Stativhalterung verbessert worden; ausserdem ist ein neues Feststellrad sowie eine Befestigungsmöglichkeit für Filter und Abschirmklappen vorhanden. Der eingebaute Ventilator kann von thermostatgesteuertem auf kontinuierlichen Betrieb umgeschaltet werden. Die ringförmige Blitzröhre ist unvergütet und hat zur einfachen Montage einen Steckkontakt. Geliefert wird der Pro-7 head mit einem Zoomreflektor.

Das Pro-7 Sortiment umfasst ein vielseitiges Blitzsystem, das für alle Arten der Fachfotografie universal eingesetzt werden kann.

Weitere Infos: Light+Byte AG, 8047 Zürich, Tel.: 01/493 44 77, Fax: 01/493 45 80



Ideal «on location»: Der akkubetriebene Pro-7b Generator.

Rotationsladung für kontinuierlichen schnellen Blitzbetrieb bei kürzester Blitzdauer. Der Generator ist entwickelt worden, um mit einem Blitzkopf zu arbeiten, doch kann die gewählte Leistung auch symmetrisch auf zwei Blitzköpfe verteilt werden.

Hitverdächtig ist der Pro-7b Generator, der von einem Akkus gespeist ideal «on location» eingesetzt werden kann. Er ist mit 2,8 Sekunden Ladezeit bei 1200 Ws der schnellste seiner Art.

Mit dem neuen Pro-7 twin kann die ohnehin schon kurze Blitzzeit noch weiter verkürzt werden, um extrem schnelle Bewegungen festzuhalten.

Die Generatoren sind mit einer